



# AUSBILDUNGSPROGRAMM



Bindungsförderung  
Krisenintervention  
Eltern-Baby-Beratung

EMOTIONELLE ERSTE HILFE

ÖSTERREICH 2014 - 2017

## AUSBILDUNGSKONZEPT

Die EEH-Ausbildung ist eine berufsbegleitende Ausbildung, in der praktische und theoretische Grundlagen der körperorientierten Bindungsförderung, Krisenintervention und Eltern-Baby-Beratung vermittelt werden. In den einzelnen Weiterbildungsmodulen werden die TeilnehmerInnen geschult, die Störungen der Selbstregulation früher Bindungsprozesse rechtzeitig zu erkennen und mit unterschiedlichen Methoden der Emotionellen Ersten Hilfe (EEH) zu begleiten. Das zentrale Anliegen ist der frühzeitige Schutz und die Förderung der lebendigen Ressourcen von Eltern und Kind.

Die EEH-Ausbildung besteht aus drei Ausbildungsstufen, die aufeinander aufbauen. Diese Gliederung ermöglicht eine individuelle Ausbildungsplanung je nach Interesse und beruflichem Einsatzgebiet. Die erste Phase der Ausbildung, zur **Basic Bonding Leiter/in**, beinhaltet die Basiskurse im Bereich der körperorientierten Bindungsförderung. Die Phase II der EEH-Ausbildung, zur **EEH-Fachberater/in**, vermittelt methodische und theoretische Inhalte, um im Feld der Krisenintervention und Eltern-Säuglings-Beratung tätig zu sein. Die weitere Ausbildung zur **EEH-Therapeut/in** vermittelt die bindungsorientierte Körperpsychotherapie und psychotherapeutische Prozessbegleitung von Eltern, Säuglingen und Kindern. Diese Ausbildung versteht sich als Weiterführung und Vertiefung der Ausbildung zum/r EEH-FachberaterIn (zur Zeit nur in Bremen möglich).

### BASIC BONDING LEITER/IN

Phase I der EEH Ausbildung

Seite 6

### EEH-FACHBERATER/IN

Phase II der EEH Ausbildung

Seite 8

### EEH-THERAPEUT/IN

Phase III der EEH Ausbildung

Seite 10

Phase I ist modular aufgebaut. In Phase II und Phase III werden jeweils feste Gruppen gebildet, welche die gesamte Phase gemeinsam an einem Ausbildungsstandort durchlaufen. Die EEH-Ausbildung wird in Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz angeboten.

Das Fortbildungsprogramm in Emotioneller Erster Hilfe richtet sich an Fachleute aus dem Feld der Frühprävention, Geburtshilfe, Psychotherapie und Medizin und an alle Berufsgruppen, die in therapeutischen und frühpräventiven Arbeitsfeldern mit Eltern und Kindern tätig sind.



## WAS IST EMOTIONELLE ERSTE HILFE?

Die Emotionelle Erste Hilfe (EEH) ist ein körperorientiertes Verfahren, welches in der Bindungsförderung, Krisenintervention und präventiven Psychotherapie mit Eltern, Säuglingen und Kleinkindern eingesetzt wird. Der Ansatz hat seine Wurzeln in der modernen Körperpsychotherapie sowie in den Erkenntnissen der Gehirn- und Bindungsforschung.

Im Zentrum der Emotionellen Ersten Hilfe stehen Schutz und Förderung der emotionalen Bindung von Eltern, Säuglingen und Kleinkindern von Beginn an. Dabei wird der Aufbau einer emotionalen Selbstverbindung als wichtigste Voraussetzung für die Entwicklung eines stabilen Bindungsfeldes zwischen Eltern und ihren Kindern betrachtet. Die EEH geht davon aus, dass der liebevolle Dialog der Eltern mit ihren Babys nur auf der Basis eines entspannten Körpers gelingt.

In den **Basic Bonding**-Gruppen werden Elemente der EEH und der bindungsorientierten Körperarbeit genutzt, um die Wahrnehmungs- und Einfühlungsfähigkeit der Eltern, sowie die Bindungsbereitschaft von der Schwangerschaft bis zum Abschluss des Kleinkindalters zu stärken und zu fördern.

In der **Krisenberatung** nutzt die Emotionelle Erste Hilfe leicht anwendbare Modelle, um bei Eltern und Kindern mit Schrei-, Schlaf- und Trinkproblemen den Kreislauf aus Angsterleben, Körperverspannung und Bindungsverlust frühzeitig aufzulösen.

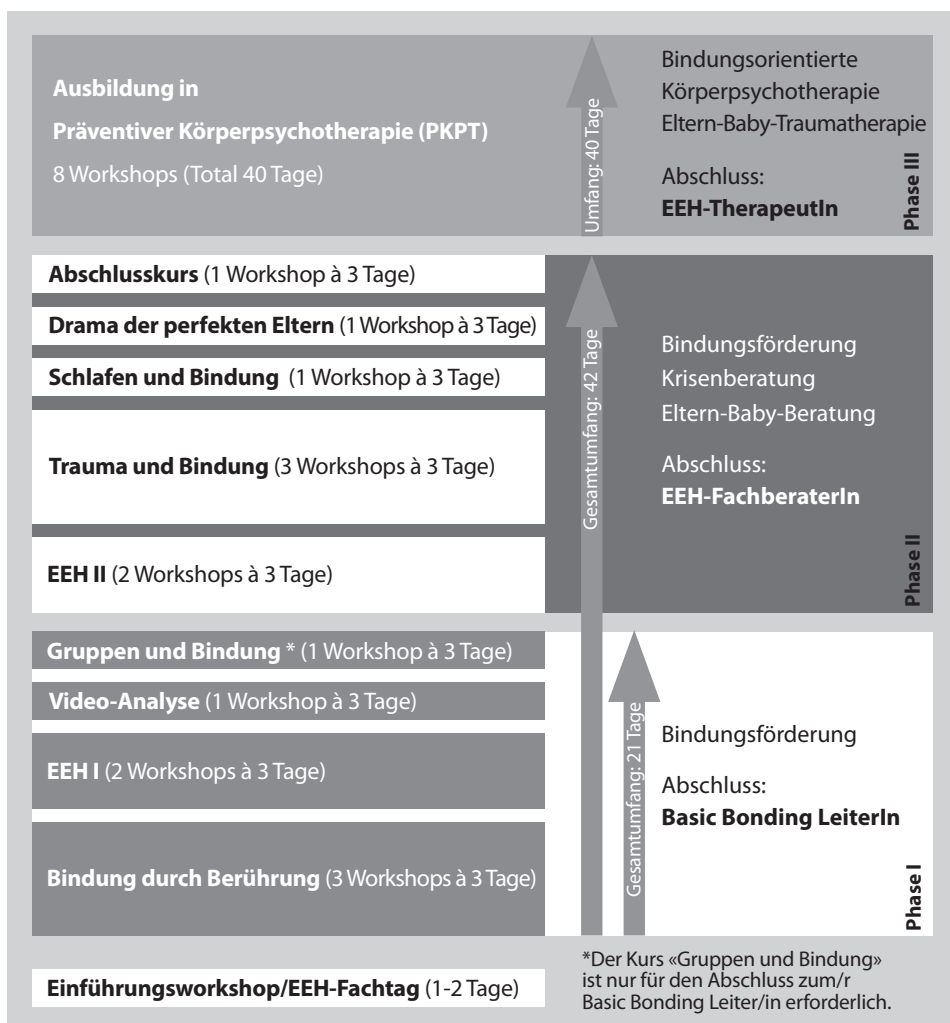
Bei Störungen der frühen Eltern-Kind-Beziehung, die ihren Ursprung u.a. in belastenden und überwältigenden Erfahrungen in der Schwangerschaft, rund um die Geburt und im ersten Lebensjahr haben, wird die EEH als bindungsorientierte **Eltern-Baby-Beratung** eingesetzt.

## EINSATZBEREICHE DER EEH

- Unterstützung von Schwangeren und werdenden Eltern bei der Entwicklung einer liebevollen Verbindung zum ungeborenen Kind
- Begleitung und Lösung von Wochenbettkrisen zwischen Eltern und dem neugeborenen Kind
- Trauma-Begleitung von Eltern und Babys nach überwältigenden Belastungen rund um die Geburt
- Anleitung von bindungsfördernden Eltern-Kind-Gruppen von der Schwangerschaft bis zum Abschluss des dritten Lebensjahres
- Regulationsstörungen vom Säuglings- bis zum Kleinkindalter (Schreien, Schlafen, Essen)

## AUSBILDUNGSSTRUKTUR UND ZERTIFIZIERUNG

Voraussetzung für den Einstieg in die EEH-Ausbildung ist der Besuch eines Einführungskurses oder eines EEH-Fachtages. Die **Basic Bonding** Fortbildung (Phase I) ist modular aufgebaut, die Module können einzeln gebucht werden. Wir empfehlen, die Kurse in der untenstehend aufgeführten Reihenfolge zu planen. Die Ausbildung zur **EEH-FachberaterIn** (Phase II) baut auf die Basiskurse auf. Sie beinhaltet total 42 Tage, bestehend aus Phase I+II. Phase II wird in einer festen Gruppe angeboten. Die **PKPT-Ausbildung** (Phase III) umfasst weitere 40 Tage und richtet sich an zertifizierte EEH-FachberaterInnen. Die einzelnen Ausbildungsabschnitte können jeweils mit einer Zertifizierung abgeschlossen werden.



## WEITERE VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE ZERTIFIZIERUNGEN

### Basic Bonding LeiterIn

Um die Zertifizierung nach Abschluss der Phase I zu erhalten, müssen die Auszubildenden zwei Methodentrainings zu den Basis-Modulen besucht und im Rahmen des «Videoanalyse-Kurses» eine Videoaufnahme einer körperorientierten Interaktionsbegleitung von Eltern und Baby angefertigt und in der Gruppe vorgestellt haben.

In Phase I ist die Selbsterfahrung freiwillig. Wir empfehlen jedoch, an einem körperpsychotherapeutischen Selbsterfahrungs-Workshop während der Basic Bonding Ausbildung teilzunehmen, um ein tieferes Verständnis für die Arbeit und für sich selbst zu erhalten.

### EEH-FachberaterIn

*Selbsterfahrung* (TherapeutIn für Selbsterfahrung kann nicht gleichzeitig SupervisorIn sein)

- 50 Einzelsitzungen (à 50 Min.) in einem Verfahren der körperorientierten Psychotherapie
- Selbsterfahrungs-Gruppenworkshops werden mit 1,5 Stunden pro Workshoptag für die Einzelsitzungen angerechnet. Insgesamt müssen jedoch mindestens 25 körperpsychotherapeutische Einzelsitzungen nachgewiesen werden.
- Nachweis über die Teilnahme an einem selbsterfahrenden Schwangerschafts- und Geburts-Workshop (pro Workshoptag werden 1,5 Stunden Selbsterfahrung angerechnet).

*Supervision* (SupervisorIn kann nicht gleichzeitig TherapeutIn für Selbsterfahrung sein)

- Nachweis von mindestens 15 Supervisions-Sitzungen (à 50 Minuten).
- Obligatorisch ist der Besuch von zwei themenspezifischen Supervisions-Gruppen-Workshops. Diese werden mit jeweils 1,5 Einzelstunden pro Workshoptag angerechnet.
- Besuch von mindestens 2 Methodentrainings zu den Basis-Modulen und 2 Methodentrainings zu den Aufbau-Modulen (3 Std = 0,5 Einzelsupervisions-Sitzungen).
- Die restlichen Stunden können durch Teilnahme an Einzelsupervisionen oder Gruppen-Supervisions-Abenden (3 Std. = 1 Einzelsupervisions-Sitzung) erreicht werden.

*Zertifizierung*

- Anfertigung einer Abschluss-Arbeit zu einem selbst gewählten Thema aus dem Feld der primären Prävention oder der Krisenarbeit
- Abschluss-Workshop: Vorstellung eines 30-minütigen Videovortrags über eine von den TeilnehmerInnen selbst durchgeführte Krisen- und Entwicklungsberatung

### EEH-TherapeutIn

Die Voraussetzungen für die Zertifizierung sind auf der Website: [www.zepp-bremen.de](http://www.zepp-bremen.de) zu finden.



## BASIC BONDING LEITER/IN

---

### Phase I der EEH-Ausbildung

Die erste Phase der Ausbildung in Emotioneller Erster Hilfe beginnt mit den Basiskursen im Bereich der körperorientierten Bindungsförderung (Basic Bonding). Hier werden die Auszubildenden in die praktischen und theoretischen Grundlagen der Krisen- und Entwicklungsbegleitung der EEH eingeführt: Grundlagen der bindungsorientierten Gesprächsarbeit, Techniken der bindungsstärkenden Körperarbeit mit Säuglingen und Erwachsenen, sowie die Stärkung der elterlichen Feinfühligkeit und Bindungsbereitschaft durch Atem- und Wahrnehmungsübungen.

Basic Bonding ist ein neues Modell der körperorientierten Bindungsförderung, welches speziell in der Gruppenarbeit mit Eltern, Säuglingen und Kleinkindern (von 0-3 Jahren) eingesetzt werden kann. Im Zentrum des Basic Bonding-Modells steht die Unterstützung der elterlichen Bindungsfähigkeit durch respektvolle Körperarbeit, Schulung der körperlichen Selbstwahrnehmung sowie Vermittlung von bindungsrelevantem Wissen über die Entwicklung und Körpersprache der Säuglinge und Kleinkinder.

Nach dieser ersten Ausbildungsphase besteht für die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, mit einer Zertifizierung zum/r Basic Bonding-LeiterIn abzuschließen. Die Auszubildenden erhalten damit einen freien und kostenlosen Zugang zu einem Info-Paket, in dem sie Anleitungen, Präsentationen und Layouts zur Ankündigung und Durchführung der Basic Bonding-Elternkurse finden.

#### **Die Ausbildung zum/r Basic Bonding LeiterIn setzt sich wie folgt zusammen:**

Bindung durch Berührung (3 Workshops à 3 Tage)

Emotionelle Erste Hilfe I (2 Workshops à 3 Tage)

Video-Analyse (1 Workshop à 3 Tage)

Gruppen und Bindung (1 Workshop à 3 Tage)

.....  
**Gesamtumfang: 21 Tage**

Die Module können in dieser Phase einzeln gebucht werden. Wir empfehlen allerdings die oben aufgeführte Abfolge. Die Module können somit kompakt in einem Jahr oder verteilt auf zwei Jahre besucht werden. Es ist möglich, mit EEH1 oder BDB einzusteigen. Diese beiden Kurse sind Voraussetzung um die weiteren Kurse zu besuchen.

Die Zertifizierung als Basic Bonding-LeiterIn richtet sich an Menschen, die in der Frühprävention und Elternbildung tätig sind. Besonders geeignet ist diese Fortbildung für Menschen, die bereits mit Eltern-Kind-Gruppen Erfahrungen gesammelt haben. Weiterhin lassen sich viele Inhalte auch in der individuellen Entwicklungs- und Krisenbegleitung von Eltern und Säuglingen im klinischen und ambulanten Kontext einsetzen.

**EMOTIONELLE ERSTE HILFE – EINFÜHRUNGSWORKSHOP** (1-tägige Weiterbildung)

Kennenlernen der Grundlagen der Emotionellen Ersten Hilfe und bindungsorientierten Eltern-Baby-Beratung in Theorie und Praxis.

**Infos zu aktuellen Daten:** [www.zoi-tirol.at](http://www.zoi-tirol.at)

06.10.2014                      26.01.2015                      14.10.2015                      19.10.2016

---

**BINDUNG DURCH BERÜHRUNG** (9-tägige Weiterbildung)

Körperorientierte Bindungsförderung für Eltern und Kind. Die TeilnehmerInnen erlernen, erfahren und reflektieren die Basic Bonding-Berührungsarbeit, die ihre Wurzeln in Eva Reichs Schmetterlingsberührung hat und von Thomas Harms und Mechthild Deyringer zur heutigen Form weiterentwickelt wurde.

03.-05.11.2014                      28.-30.01.2016  
19.-21.01.2015                      25.-27.02.2016  
19.-21.02.2015                      08.-10.04.2016

---

**EMOTIONELLE ERSTE HILFE I** (6-tägige Weiterbildung)

Bindungstheoretische und psychosomatische Aspekte von postpartalen Krisen, Bindungsstärkung durch Atemregulation, Atmung als Biofeedbacksystem, Einsatz von EEH-Methoden im Frühwochenbett, haltgebende Körperarbeit für die Begleitung von exzessiv schreienden Säuglingen in der Krisenarbeit, Grundlagen und praktische Übung der bindungsstärkenden Gesprächsarbeit, Bindungsstärkung durch positive Visualisierung, Video-Supervision, Live-Sitzungen.

27.-29.04.2015                      01.-03.06.2016  
08.-10.10.2015                      28.-30.09.2016

---

**VIDEO-ANALYSE UND ELTERN-KIND-BEGLEITUNG** (3-tägige Weiterbildung)

Video-Kurs zum Abschluss von «Bindung durch Berührung». Voraussetzung für die Teilnahme ist die Präsentation einer kurzen Videoaufnahme von einer Eltern-Baby-Berührungsarbeit, welche in der Gruppe besprochen und ausgewertet wird. Die TeilnehmerInnen üben gemeinsam, Kriterien wie Feinfühligkeit, Pulsation und die Wirkung auf das Bindungsgeschehen genauer zu erfassen. Durch die Vielfalt der Filme entstehen Sicherheit und Flexibilität in der Anwendung von «Bindung durch Berührung».

04.-06.11.2015                      27.-29.10.2016

---

**GRUPPEN UND BINDUNG** (3-tägige Weiterbildung)

Bindungsförderung und EEH in präventiven Eltern-Kind-Gruppen: Unterstützung von Bindungsbereitschaft und Feinfühligkeit, Aufbau von stabilen Bindungsfeldern in Gruppen, Kennzeichen und Lösungsmöglichkeiten von Störungen des Bindungsgeschehens. EEH mit Eltern und Schreibabys in der Gruppe, Einführung in die Basic Bonding Kurskonzepte, praktische Erprobung und Anleitung von bindungsstärkenden Gruppenübungen.

02.-04.12.2015                      30.11.-02.12.2016



## EEH-FACHBERATER/IN

---

### Phase II der EEH-Ausbildung

Die Phase II der EEH-Ausbildung vermittelt methodische und theoretische Inhalte, um im Feld der Krisenintervention und Eltern-Baby-Beratung tätig zu sein. Dieser Abschnitt der Ausbildung endet mit der Zertifizierung zum/r EEH-FachberaterIn.

Die Ausbildungsinhalte der Phase II umfassen weitere Verfahren zur Unterstützung von Eltern und Säuglingen bei frühen Regulations- und Bindungsstörungen. In besonderer Weise beschäftigen sich die Module «EEH 2» (Umfang: 6 Tage) und «Trauma und Bindung» (Umfang: 9 Tage) mit den Auswirkungen von Schwangerschafts-, Geburts- und Trennungstraumata auf die weitere Entwicklung der Eltern-Kind-Bindungsbeziehung. Hierbei bekommen die Auszubildenden weiterführende Methoden der Krisenbegleitung vermittelt, mit denen sie traumatisch bedingte Störungen der frühen Eltern-Kind-Beziehung gezielt begleiten können.

#### **Umfang der EEH-Ausbildung**

Diese zweite Ausbildungsphase baut auf den Basic Bonding Basiskursen auf und umfasst insgesamt weitere 21 Weiterbildungstage, die sich auf 7 Workshops à 3 Tage verteilen. Die Phase II der EEH Ausbildung findet in einer festen Gruppe statt und wird als Ganzes gebucht. Der Umfang der gesamten Ausbildung zur EEH-Fachberaterin (Phase I und II) beträgt zusammen 42 Tage.

Der Kurs «Gruppen und Bindung» ist nicht mit eingerechnet. Dieser Kurs ist obligatorisch, um die Zertifizierung zum/r Basic Bonding Leiter/in zu erhalten. Er wird jedoch nicht für die Ausbildung für die EEH-Fachberaterin verlangt, da er sich speziell auf die Gruppenarbeit bezieht.

#### **Die Ausbildung zum/r EEH-FachberaterIn setzt sich wie folgt zusammen:**

Bindung durch Berührung (3 Workshops à 3 Tage)  
Emotionelle Erste Hilfe I (2 Workshops à 3 Tage)  
Video-Analyse (1 Workshop à 3 Tage)  
Emotionelle Erste Hilfe II (2 Workshops à 3 Tage)  
Trauma und Bindung (3 Workshops à 3 Tage)  
Schlafen und Bindung (1 Workshop à 3 Tage)  
Drama der perfekten Eltern (1 Workshop à 3 Tage)  
Abschlusskurs (1 Workshop à 3 Tage)

**Gesamtumfang: 42 Tage**

#### **Zielgruppe**

Die Ausbildung richtet sich an alle Menschen, die in frühpräventiven und beratenden Kontexten mit Eltern, Säuglingen und Kleinkindern im Alter von 0 bis 3 Jahren tätig sind. Die EEH-Fachberater-Ausbildung schafft die methodischen und inhaltlichen Voraussetzungen, um später im Bereich der Krisenberatung (z.B. Schrei- und Schlafambulanzen) beruflich tätig werden zu können.



### **EEH II (6-tägige Weiterbildung)**

Grundlagen und Vertiefung des 7-Schritte-Modells, Stress-Erkundung in der Krisenintervention, Einsatz von somatischen Markern in der Eltern-Kind-Bindungsarbeit, Einsatzmöglichkeiten und Nutzung von Selbstbefragungs-Techniken zum Auffinden von bindungsstärkenden Lösungsstrategien, Herzarbeit, Diagnostik und Vertiefung der Rebonding-Haltparbeit. Szenische Rollenspiele. Live-Demonstrationen mit Eltern und Säuglingen.

04.-06.02.2015

18.-20.03.2015

---

### **TRAUMA UND BINDUNG (9-tägige Weiterbildung)**

Psychophysiologische und bindungstheoretische Grundlagen von Trauma-Reaktionen rund um Schwangerschaft und Geburt, Sicherheitsaufbau unter anderem durch vertiefende Visualisierungs-Techniken, Trauma-Erkundung, körperpsychotherapeutische Methoden zur Post-Trauma-Begleitung von Eltern und Säuglingen im ersten Lebensjahr, Techniken zur Akutbegleitung von Kaiserschnitt-Müttern und Säuglingen.

03.-05.09.2015

15.-17.10.2015

18.-20.02.2016

---

### **DRAMA DER PERFEKTEN ELTERN (3-tägige Weiterbildung)**

Narzissmus-Problematik im Kontext früher Bindungsstörungen. Grundlagen und Phänomenologie narzisstischer Störungen und deren Auswirkungen auf die frühe Eltern-Kind-Beziehung, Vermittlung von Methoden zur Begleitung von bindungs- und ressourcenschwachen Eltern, Szenische Fallarbeit, Live-Demonstration, Selbsterfahrung.

16.-18.06.2016

---

### **SCHLAFEN UND BINDUNG (3-tägige Weiterbildung)**

Grundlagen zur Schlafphysiologie des Kindes. Faktoren, welche die kindliche Schlafregulation beeinflussen, wie z.B. elterliches Bindungserleben, Erwartungshaltung an das kindliche Schlafverhalten, Schlafumgebung und Körperkontakt. Umsetzung verschiedener EEH Methoden in akuten Schlafkrisen: bindungsstärkende Gesprächsarbeit zum Verständnis der erlebten Belastung, Visualisierung, haltgebende Körperarbeit und Ressourcenstärkung.

20.-22.10.2016

---

### **ABSCHLUSSKURS (3-4 tägiger Abschlussworkshop)**

Abschluss-Workshop der Ausbildung zum/r FachberaterIn für Emotionelle Erste Hilfe  
Voraussetzungen: Um den Abschluss-Workshop belegen zu können, sollten die 50 Einzelsitzungen psychotherapeutischer Selbsterfahrung, die 15 Fallsupervisionen und die notwendigen Weiterbildungsmodule bereits absolviert worden sein. Die abschließende Facharbeit sollte bis 14 Tage vor Beginn des Abschluss-Workshops abgegeben werden. Im Abschlusskurs stellt jede/r TeilnehmerIn der Gruppe ein Video seiner/ihrer Arbeit mit der Emotionellen Ersten Hilfe vor.

13.-16.02.17



## EEH-THERAPEUT/IN (für Fachpersonen)

---

### Phase III der EEH-Ausbildung

40-tägige Ausbildung in Präventiver Körperpsychotherapie mit dem Abschluss: EEH-TherapeutIn. Dieses Ausbildungsprogramm richtet sich an Menschen, die bereits die Ausbildung zum/r EEH-FachberaterIn erfolgreich abgeschlossen haben. Ziel dieses Ausbildungsmoduls ist es, Grundtechniken und Modelle der bindungsorientierten Körperpsychotherapie zu vermitteln, um auf die psychotherapeutische Prozessbegleitung von Eltern, Säuglingen und (Klein-)Kindern gezielt vorzubereiten. Dabei versteht sich das Trainingsprogramm als konsequente Weiterführung und Vertiefung der vorangegangenen Ausbildung zum/r EEH-FachberaterIn.

Im Gegensatz zu den bisherigen Inhalten der EEH-Ausbildung, die sich primär auf die Stärkung der inneren und äußeren Bindungsressourcen bei Eltern und Kindern konzentrierten, wird es in diesen Fortgeschrittenen-Kursen zur Präventiven Körperpsychotherapie vermehrt darum gehen, die unbewussten Stress- und Bindungsmuster der Klienten zu erkennen und in einem systematischen Therapieprozess auf- und durchzuarbeiten. Hierzu werden grundlegende praktische, diagnostische und theoretische Modelle aus dem Feld der modernen Körperpsychotherapie vorgestellt und in unterschiedlichen Settings erprobt.

Das Besondere dieses Körperpsychotherapie-Trainings liegt darin, dass innerhalb der bekannten Einsatz- und Arbeitsbereiche der Bindungsförderung und EEH die weiteren Werkzeuge der Präventiven Körperpsychotherapie entwickelt werden. Die Ausbildungsinhalte sollen dazu befähigen, bindungstherapeutische Prozessarbeit mit erwachsenen Einzelklienten im primärpräventiven Kontext von Schwangerschaft, Geburt und erster Lebenszeit über einem Zeitraum von 25 Sitzungen durchzuführen.

#### **Inhalte**

- Körper und Bindung: Somatischen Grundlagen der Charaktertheorie und –diagnostik innerhalb der modernen Körperpsychotherapie
- Energie und Bindung: Dynamische und energetische Grundlagen der Charakter- und Körperpanzerung
- Charakter und Bindung: Charakteranalytische Betrachtung und Diagnostik der frühen Eltern-Kind-Beziehung
- Trauma und Bindung: Vertiefung der bisherigen Trauma-Techniken in der Arbeit mit Eltern und Kindern (Knochen-Pulsationsarbeit, Imaginationstechniken, Helfertechniken etc.)
- Geburt und Bindung: Einführung in die geburtswiederholenden Techniken nach Lake und Reich; Erkundung der Geburts- und Schwangerschaftsmuster; Einsatz und Durchführung der Geburtsarbeit bei Erwachsenen, Säuglingen und Kleinkindern.
- Diagnostik: Grundlagen der Körper-, Verhaltens- und Segmentdiagnostik der präventiven Körperpsychotherapie

Die Ausbildung wird zur Zeit nur in Bremen angeboten. Infos+Daten unter [www.zepp-bremen.de](http://www.zepp-bremen.de)

**SUPERVISIONS – WORKSHOPS** (2-3-tägige Supervisionsworkshops)

Im Zentrum der Supervisions-Workshops stehen Fall- und Videoanalysen der TeilnehmerInnen. Die Workshops folgen jeweils einem Schwerpunktthema. Diese können sein: Systemische Aspekte, Methodenauswahl, Übertragungs- und Gegenübertragungsdynamiken.

Für die EEH-Ausbildung ist der Besuch von zwei themenspezifischen Supervisions-Gruppen-Workshops obligatorisch. In der Auswahl der Supervisionskurse ist wichtig zu beachten, dass der/die TherapeutIn für Selbsterfahrung nicht gleichzeitig SupervisorIn sein kann. (Pro Tag 1,5 Std. Supervision).

**AUSBILDUNGSBEGLEITENDE METHODENTRAININGS**

Zwischen den einzelnen Ausbildungsmodulen werden begleitende Methodentrainings zum Vertiefen des Erlernten angeboten. Es gibt die Möglichkeit, unter Anleitung von EEH-TrainerInnen oder AusbildungsassistentInnen das Erlernte zu üben, sicherer zu werden, Fragen zu stellen und sich auszutauschen. Während der Ausbildung ist der Besuch von mindestens 2 Methodentrainings zu den Basis-Modulen und 2 Methodentrainings zu den Aufbau-Modulen erforderlich. (3 Stunden/0,5 Std. Supervision). Die Methodentrainings werden ab und zu auch ganztags, als Seminartage (6 Std.), angeboten.

**GRUPPENSUPERVISIONS-ABENDE**

Vor oder während den Ausbildungs-Workshops in Phase II kann ein Abend als Supervisions-Gruppen-Abend angeboten werden. Dies bietet die Möglichkeit, in einer kleinen Gruppe supervisorische Fragen zu klären und auch mit der Gruppe neue Lösungsstrategien zu entwickeln und zu erproben.

(3 Stunden = 1 Std. Supervision)

**GEBURT UND BINDUNG** (2-teiliger Gruppenworkshop zur Selbsterfahrung)

Selbsterfahrungs-Workshop zur Integration von Schwangerschafts- und Geburtserleben. Das Schwangerschafts- und Geburtsmuster ist ein Keim für die Entwicklung der Persönlichkeit. Was wir in dieser frühen Zeit erfahren haben, einschließlich der frühen Kindheit, wird im unbewussten Gedächtnis gespeichert und beeinflusst unser weiteres Erleben, Bewegungen, unsere emotionale Grundstimmung, soziale Beziehungen, Körperwahrnehmung, die Art, wie wir Herausforderungen erleben und bewältigen. Im 2. Teil des Workshops werden neue Erfahrungen bezüglich der vorhandenen Geburtsmuster ermöglicht (pro Tag 1,5 Std. Selbsterfahrung)

**BINDUNGSERFAHRUNGEN** (3-tägige Gruppenworkshops zur Selbsterfahrung)

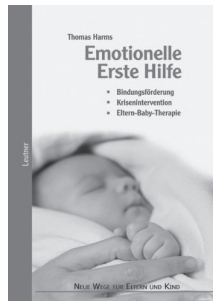
Bindungsorientierte Körperpsychotherapie zur Erkundung von eigenen charakteristischen Stress- und Bindungsmustern. Berührungs-, Wahrnehmungs- und Paarübungen.

(3-Tage/4,5 Std. Selbsterfahrung)

**Die konkreten Termine für die Supervisions-Angebote, Methodentrainings und Selbsterfahrungs-Workshops werden im Rahmen des Lehrgangs bekannt gegeben, durch separate Flyer angekündigt und sind jeweils auf der Homepage: [www.zoi-tirol.at](http://www.zoi-tirol.at) ausgeschrieben.**



**Thomas Harms**, Jahrgang 1965, ist Diplom-Psychologe und Körperpsychotherapeut, lebt mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen in der Nähe von Bremen (D). Er arbeitet seit fünfzehn Jahren im Feld der präventiven Körperpsychotherapie mit Eltern und Säuglingen und ist der Begründer der Emotionellen Ersten Hilfe. Zentrale Themen seiner Arbeit sind die Post-Trauma-Arbeit mit Eltern, Babys und Kleinkindern nach überwältigenden Schwangerschafts- und Geburtserfahrungen sowie die Entwicklung von Konzepten zur Bindungsförderung in Kliniken und Eltern-Kind-Gruppen. 1993 gründete Thomas Harms die erste Schreiambulanz für Eltern und Säuglinge in Berlin. Seit 1997 leitet er das Zentrum für Primäre Prävention (ZePP) in Bremen. Er ist Autor des Buches «Emotionelle Erste Hilfe. Bindungsförderung, Krisenintervention, Eltern-Baby-Beratung»



**Thomas Harms:  
Emotionelle Erste Hilfe**

Bindungsförderung, Krisenintervention, Eltern-Baby-Beratung  
Leutner Verlag, ISBN 978-3-934391-40-6



**Mechthild Deyringer**, Jahrgang 1953, Physiotherapeutin, Heilpraktikerin, EEH-Fachberaterin. Verheiratet, eine Tochter und eine Enkeltochter. Seit 1980 psychosomatische Betreuung von Eltern und Kindern vor, während und nach der Geburt. Es ist ihr ein großes Anliegen, den Aufbau der Eltern-Kind-Beziehung von Beginn an zu unterstützen. Sie leitet die Praxis für Eltern und Kind in München und ist als Referentin für EEH und Basic Bonding in Deutschland und Österreich tätig. Sie ist Autorin des Buches «Bindung durch Berührung - Schmetterlingsmassage für Eltern und Baby»



**Mechthild Deyringer:  
Bindung durch Berührung**

Schmetterlingsmassage für Eltern und Babys  
Leutner Verlag, ISBN 978-3-934391-41-3



**Notburga Egerbacher-Anker**, Jahrgang 1964, Fachberaterin, Supervisorin und Referentin für EEH, Psychotherapeutin: systemische Familientherapie, Hypnotherapie, präventive Körperpsychotherapie. Seit vielen Jahren präventive und psychotherapeutische Arbeit mit Eltern und Babys in eigener Praxis. Frauen, die nach der Geburt an einer postpartalen Depression leiden, liegen ihr besonders am Herzen. Sie ist verheiratet und hat drei Kinder.



**Heidi Schneider**, Kinderkrankenschwester, Stillberaterin, Fachberaterin und Supervisorin für die EEH, Heilpraktikerin für Psychotherapie. Sie leitet eine Schreiambulanz in Senden bei Ulm. Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Therapie und Begleitung von entwicklungsverzögerten und komplex traumatisierten Kindern und Eltern. Besonders am Herzen liegt ihr die schwangerschafts- und geburtswiederholende Arbeit mit Babys, Kindern und Erwachsenen. Sie ist verheiratet und hat drei Kinder.



**Ursula Schoner**, Jahrgang 1967, ist Verhaltensbiologin, LLL-Stillberaterin, Lebens- und Sozialberaterin und Fachberaterin für EEH. Sie arbeitet seit Jahren im Bereich Prävention und Beratung sowohl in eigener Praxis als auch im Eltern Kind Zentrum Innsbruck, wo sie seit 2005 das Geburtsvorbereitungsteam leitet. Neben der EEH Einzelberatung für Familien vor und nach der Geburt ist ihr vor allem die bindungsorientierte Gruppenarbeit vom Baby zum Kleinkind ein besonderes Anliegen. Sie ist verheiratet und Mutter von zwei Söhnen.

**INFORMATIONEN ZUR EEH: [www.emotionelle-erste-hilfe.org](http://www.emotionelle-erste-hilfe.org)**



## ANMELDUNG UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN

### **Anmeldung**

Wir bitten um eine schriftliche Anmeldung per Email oder Anmeldeformular. Ein Anmeldeformular zum Download finden sie unter: [www.zoi-tirol.at](http://www.zoi-tirol.at) Sie können sich auch direkt über das Online-Formular anmelden.

### **Veranstaltungsort**

ZOI: A 6330 Kufstein, Morsbach 41, Alte Mühle

### **Ausbildungskosten**

Die Kosten belaufen sich auf € 390.- pro 3tägigem Seminar. Für die Zertifizierung zur EEH-Beraterin fällt zusätzlich eine Diplomierungsgebühr von € 140.- an. Die Kosten für Methodentrainings, Supervisionen und Selbsterfahrung sind selbst zu tragen.

### **Anmeldebedingungen**

Module können nur im Gesamten gebucht werden. Bei Weiterbildungsmodulen, die aus mehreren Seminaren bestehen, umfasst die Anmeldung die verbindliche Teilnahme an allen Seminaren. Buchung und Bezahlung einzelner Seminare sind nicht möglich. Sie erhalten nach der Anmeldung eine Anmeldebestätigung. Sobald Sie diese gelesen und unsere Bedingungen akzeptiert haben, reservieren wir Ihnen den Ausbildungsplatz verbindlich.

### **Rücktrittsbedingungen**

Es ist möglich, sich bis 15 Tage vor Kursbeginn abzumelden. Wir behalten eine Verwaltungsgebühr von € 40.- ein. Kommt die Abmeldung später, muss die gesamte Kursgebühr bezahlt werden. Wir empfehlen Ihnen, den Kurs zu versichern, da im Fall von Krankheit oder Unfall das Risiko bei den TeilnehmerInnen liegt. Im Einzelfall wird versucht, individuelle Lösungen zu finden.

### **Unterkunft**

Sollten Sie eine geeignete Unterkunft suchen, wenden Sie sich bitte an den Kufsteiner Tourismusverband: Email: [info@kufstein.com](mailto:info@kufstein.com) , Telefon: 0043/5372/62207

### **Kontakt**

Weitere Informationen und Kursunterlagen erhalten Sie über ZOI unter [office@zoi-tirol.at](mailto:office@zoi-tirol.at) oder bei Astrid Ellmerer unter Tel. 0043/664/5037376.

# DATENÜBERSICHT

## BASIC BONDING LEITER/IN

### 2014/2015

Bindung durch Berührung – WS1	03.-05.11.2014	Mechthild Deyringer
Bindung durch Berührung – WS2	19.-21.01.2015	Mechthild Deyringer
Bindung durch Berührung – WS3	19.-21.02.2015	Mechthild Deyringer
EEH1 – WS1	27.-29.04.2015	Notburga Egerbacher-Anker
EEH1 – WS 2	08.-10.10.2015	Mechthild Deyringer
Video-Analyse	04.-06.11.2015	Mechthild Deyringer
Gruppen und Bindung	02.-04.12.2015	Notburga Egerbacher-Anker, Ursula Schoner

### 2016

Bindung durch Berührung – WS1	28.-30.01.2016	Mechthild Deyringer
Bindung durch Berührung – WS2	25.-27.02.2016	Mechthild Deyringer
Bindung durch Berührung – WS3	08.-10.04.2016	Mechthild Deyringer
EEH1 – WS1	01.-03.06.2016	Notburga Egerbacher-Anker
EEH1 – WS 2	28.-30.09.2016	Mechthild Deyringer
Video-Analyse	27.-29.10.2016	Mechthild Deyringer
Gruppen und Bindung	30.11.-02.12.2016	Notburga Egerbacher-Anker, Ursula Schoner

## EEH-FACHBERATER/IN

### 2015 - 2017 (Zyklus 5, Phase II)

EEH 2 – WS 1	04.-06.02. 2015	Notburga Egerbacher-Anker
EEH 2 – WS 2	18.-20.03.2015	Notburga Egerbacher-Anker
Trauma und Bindung – WS1	03.-05.09.2015	Thomas Harms
Trauma und Bindung – WS2	15.-17.10.2015	Mechthild Deyringer
Trauma und Bindung – WS3	18.-20.02.2016	Thomas Harms
Drama der perfekten Eltern	16.-18.06.2016	Notburga Egerbacher-Anker
Schlafen und Bindung	20.-22.10.2016	Mechthild Deyringer
Abschlusskurs	13.-16.02.2017	Thomas Harms, Mechthild Deyringer, Notburga Egerbacher-Anker

### 3. EEH-FACHTAG IN KUFSTEIN AM 7. 4. 2016

für Fachleute aus dem Feld der Geburtshilfe, Frühprävention und Psychotherapie, die mit Eltern, Babys und Kleinkindern tätig sind. **Infos: [www.zoi-tirol.at](http://www.zoi-tirol.at)**

### 10. FACHTAGUNG FÜR PRIMÄRE PRÄVENTION UND KÖRPERPSYCHOTHERAPIE

**Bindung braucht einen Körper** - Eltern-Baby-(Körper-)Psychotherapie im Dialog  
Ort: Oldenburg - Datum: 07.-10. Mai 2015

Die Daten für Einführungskurse, Selbsterfahrungskurse, Supervisionskurse, Methodentrainings und Vertiefungskurse sind auf unserer Website unter [www.zoi-tirol.at](http://www.zoi-tirol.at) aufgeführt. Informationen zur weiterführenden Ausbildung zur EEH-TherapeutIn finden sie unter [www.zepp-bremen.de](http://www.zepp-bremen.de). Diese Ausbildung wird zur Zeit nur in Bremen angeboten.

## EMOTIONELLE ERSTE HILFE

### ...Einsatzbereiche in der Praxis

«Nirgends können wir  
Glück und Angst so  
intensiv erfahren, wie  
in der Begleitung eines  
neugeborenen Kindes»

Thomas Harms

- Unterstützung von Schwangeren und werdenden Eltern bei der Entwicklung einer liebevollen Verbindung zum ungeborenen Kind
- Emotionale Unterstützung von Müttern und Vätern in schwierigen Situationen während der Geburt
- Begleitung und Lösung von Wochenbettkrisen zwischen Eltern und dem neugeborenen Kind
- Trauma-Begleitung von Eltern und Babys nach überwältigenden Erfahrungen rund um die Geburt
- Anleitung von bindungsfördernden Eltern-Kind-Gruppen von der Schwangerschaft bis zum Abschluss des dritten Lebensjahres

## Ausbildung in Kufstein



# ZOI

Verein für Begleitung und Ausbildung  
Schwangerschaft.Geburt.Elternsein

### Information und Anmeldung:

ZOI

Morsbach 41  
6330 Kufstein

bei Astrid Ellmerer unter  
0043/664/5037376 oder  
office@zoi-tirol.at  
www.zoi-tirol.at